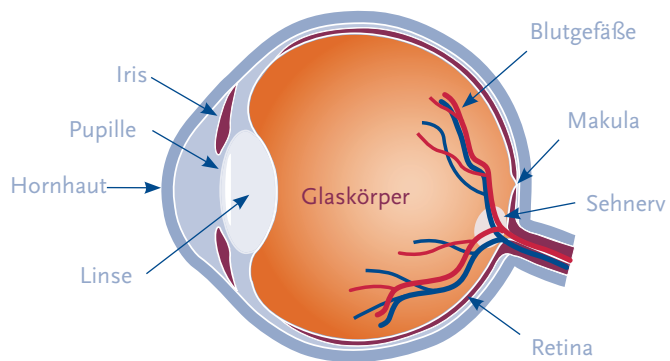


Warum ist die Netzhaut wichtig?

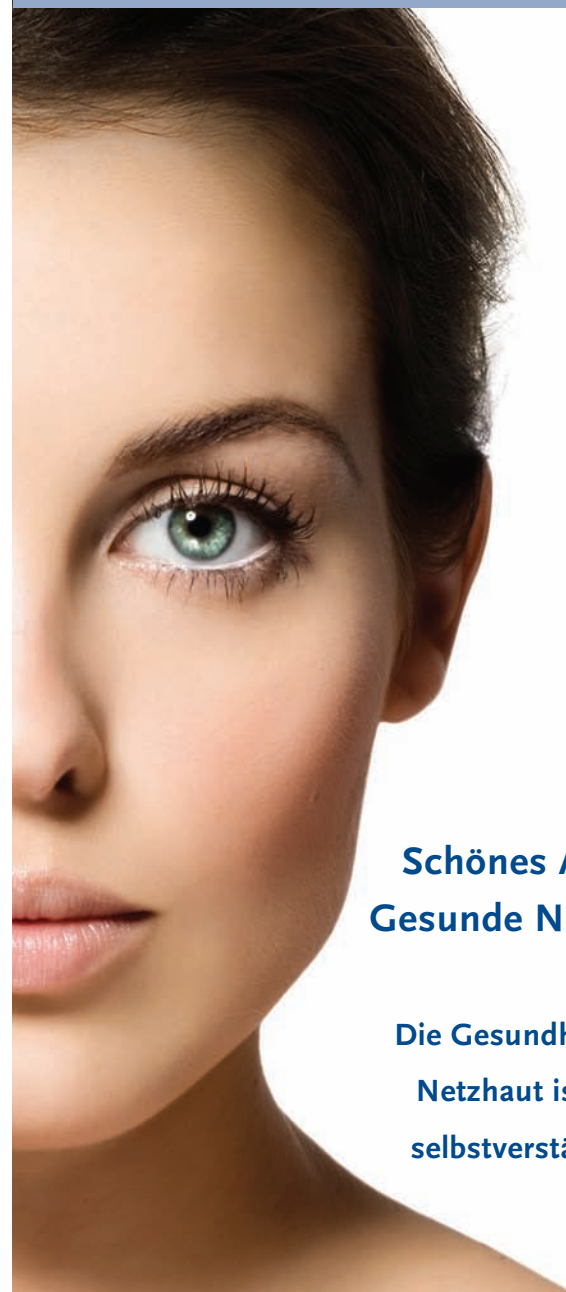
Die gesunde Netzhaut ist eine Voraussetzung für unbeeinträchtigt Sehvermögen. Die meisten Erkrankungen können erfolgreich behandelt werden, wenn sie frühzeitig erkannt werden.

Auch wenn Sie gut sehen, kann eine Netzhautuntersuchung wichtig sein. Da sich in der Netzhaut keine Nervenenden befinden, kann es sein, dass Komplikationen vorliegen, obwohl Sie keine Schmerzen haben.



Das menschliche Auge

Patienteninformation



Schützen Sie Ihr Augenlicht.

Wir ermöglichen unseren Patienten die Nutzung modernster Technologie und empfehlen die digitale Ultra-Weitwinkel-Netzhaut-Untersuchung mittels **optomap®** als wichtigen Bestandteil bei der Gesundheitsvorsorge für die Augen.

Das **optomap®**-System unterstützt Sie und Ihren Augenarzt dabei, Entscheidungen über Ihre Augengesundheit und Ihren allgemeinen Gesundheitszustand zu treffen.

Was ist die Netzhaut?

Die Netzhaut ist eine empfindliche Struktur im hinteren Augenabschnitt, die man sich wie einen Film in einer Kamera vorstellen kann.

Licht trifft durch die Linse des Auges auf die Netzhaut und erzeugt ein Bild, das dann an das Gehirn gesendet wird und das Sehen ermöglicht.

Schönes Auge...
Gesunde Netzhaut?

Die Gesundheit Ihrer
Netzhaut ist nicht
selbstverständlich.

www.optomap.com

optomap® is a registered trademark of Optos® plc

 **optomap®**
Netzhautuntersuchung



Früherkennung ist entscheidend.



Der neue Standard in der Augenvorsorge.

Was kann mit der Netzhaut geschehen?

Die Netzhaut ist die einzige Stelle in Ihrem Körper, an der Blutgefäße direkt sichtbar sind. Dies bedeutet, dass neben Augenerkrankungen auch Anzeichen anderer Krankheiten, wie Schlaganfall, Herzkrankheiten, Bluthochdruck und Diabetes, erkannt werden können. Eine frühzeitige Erkennung ermöglicht eine erfolgreiche Behandlung.

Diabetische Retinopathie. Diabetes wirkt sich auf die Augen und Nieren aus und kann zur Erblindung führen. Eine Retinopathie tritt auf, wenn die winzigen Blutgefäße in der Netzhaut durch Diabetes geschädigt werden.

Altersbedingte Makuladegeneration (AMD). Der zentrale Bereich der Netzhaut (Makula) kann mit zunehmendem Alter erkranken. Dies führt zur Beeinträchtigung des zentralen Sehens, was alltägliche Aktivitäten, wie z.B. das Autofahren oder Lesen erschwert.

Glaukom (erhöhter Augeninnendruck). Das Glaukom entwickelt sich fast immer ohne Symptome und kann den Sehnerv schädigen. Diese Schädigung kann Gesichtsfeldausfälle hervorrufen und zur Erblindung führen.

Bluthochdruck. Ein erhöhter Blutdruck kann zu Veränderungen der Blutgefäße im Auge führen und das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Schlaganfall und Herzerkrankung) erhöhen.

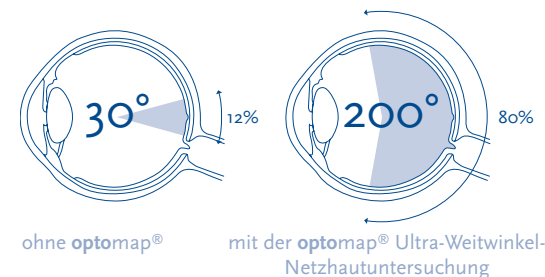
Wie untersucht der Augenarzt normalerweise die Netzhaut?

Die Untersuchung der Netzhaut ist anspruchsvoll. Der Augenarzt schaut durch die Pupille, um die Netzhaut zu beurteilen. Bisher war die Netzhautuntersuchung bis zum äußeren Rand nur mit erweiterter Augenpupille möglich. Die Entscheidung, ob im Anschluss an diese Untersuchung die Pupille erweitert werden muss, liegt im Ermessen des Arztes und ist vom Befund abhängig.

Welche Vorteile hat die optomap®-Netzhautuntersuchung?

Mit dem digitalen Ultra-Weitwinkel-Netzhaut-Bildgebungssystem optomap® werden mehr als 80% der Netzhaut (bis 200 Grad) in einem Panoramabild erfasst. Dagegen können mit den klassischen Methoden nur ca. 10 bis 12% der Netzhaut auf einmal betrachtet werden.

Dank der einzigartigen optomap®-Technologie kann der Augenarzt frühe Anzeichen von Netzhauterkrankungen erkennen. Die diagnostischen Möglichkeiten der optomap®-Technologie sind in zahlreichen klinischen Studien dokumentiert.¹



Nutzen alle Augenärzte die optomap®-Technologie?

Noch nicht. Aber das optomap®-System verbreitet sich schnell und weltweit profitieren bereits Millionen von Menschen davon.

Wie oft sollte eine optomap®-Netzhautuntersuchung durchgeführt werden?

Idealerweise bei jeder regulären Augenuntersuchung. Letztendlich entscheidet dies aber Ihr Augenarzt auf Basis des Befunds Ihrer Netzhaut. Die digitalen optomap®-Aufnahmen erleichtern dabei die Dokumentation und Verlaufskontrolle.

Sollte auch bei Kindern eine optomap®-Untersuchung durchgeführt werden?

Ja, denn viele Sehprobleme beginnen schon im Kindesalter, daher ist es wichtig, eine kinderfreundliche Vorsorgeuntersuchung der Augen zu ermöglichen.

Muss die Pupille erweitert werden? Ist dies schmerzhaft?

Eine optomap®-Untersuchung dauert nur wenige Sekunden, verursacht keine Schmerzen und erfordert in der Regel keine Pupillenerweiterung. Dies liegt je nach Befund immer im Ermessen des Arztes.

Wie kam es zur Entwicklung des optomap®-Systems?

“Im Jahre 1990 erblindete mein fünfjähriger Sohn Leif Anderson auf einem Auge, da eine Netzhautablösung trotz konventioneller Augenuntersuchungen nicht erkannt worden war.

Ich habe nach einem Weg gesucht, Netzhautuntersuchungen für alle Patienten einfacher und komfortabler zu machen, um möglichst viele Menschen von dieser einzigartigen Untersuchungsmethode profitieren zu lassen.”

—Douglas Anderson,
der Gründer von Optos

Seit der Einführung von optomap® im Jahr 2000 wurden weltweit mehr als 24 Millionen optomap®-Untersuchungen durchgeführt.



Digitale optomap®-Weitwinkel-Netzhaut-Aufnahme eines gesunden Auges

¹. data on file